

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neueste Beleidigung.

„Weißt Du, lieber Freund, jetzt haben die Gelehrten ein paar alte Knochen gefunden und streiten darüber, ob dieselben einem Affen oder einem Menschen angehört haben. Ich glaube, wenn Deine Knochen nach einigen Jahrhunderten gefunden werden, wird die Streiterei noch viel ärger sein.“

Pro memoria.

Du magst gefallen haben,
Du magst gefallen sein,
Man wird dir das Gefallen
In keinem Fall verzeih'n!

Hausvater (in höchster Erregung): „Den Horn hätten ihr mir chönne erspare!“

Töchterchen: „Warum au? Du hästtst-en doch nüd uf d'Sparkasse treit.“

Erster Student: „Bald graf ich am Nekar, bald graf ich am Rhein, bald lieb' ich ein Mädchen und bald eine Frau!“

Zweiter: „Unstun, das reimt sich ja nicht.“

Erster: „Schad't nit, wenn's nur wahr ist.“

Meister: „Was nützt es Ihnen, wenn Sie die Schneiderei angelernt haben und nun doch fechten gehen?“

Reisender Handwerksbursche: „Nun, man kann doch die Kleider tagiren, die man geschenkt kriegt.“

Ein Freier kommt zu einem Uhrmacher und bittet ihn um seine Tochter. „Sollen Sie haben, freunden, — sogar mit zweijähriger Garantie und vorheriger Regulirung.“

Briefkasten der Redaktion.



Z. G. i. B. Ja, unsere jungen Männer sind in der That sehr boshaft; boshafter als je in früheren Zeiten. Was mögen sie zum Beispiel angestellt haben, bis sie den F. B. veranlaßten, folgende Annonce zu verbrochen: „Diejenigen Jünglinge, welche noch grüner hinter den Ohren zu sein scheinen, indem sie sich vorigen Sonntag in der Anlage so sehr als Gelschnäbel gezeigt, daß allen Gästen ganz gräulich zu Muth ward, sollten vor Scham roth werden. Zeigen sie sich übrigens wieder so nahest, so sollen sie dermaßen braun und blau geschlagen werden, bis es ihnen schwarz vor den Augen wird. Wer sich aber in die Sache rein melirt, dem soll der Rücken in allen Farben spielen, denn die Sache wird mir am Ende zu bunt.“ — **R. H. i. A.** Mit einigen Regalirungen eingestellt. Die gute Sache soll nicht durch persönliche Gehässigkeiten in Mißkredit gebracht werden. — **X. i. S.** Nein, die

onliche Gehässigkeiten in Mißkredit gebracht werden. — **X. i. S.** Nein, die

Hauptungend der Schweiz besteht darin, daß sie ihr Wasser nach Deutschland schickt. Benignitäts sagte ein Redner an der Reichsfeier in Genf: „Wie könnten wir dieses kleine Land nicht lieben, das uns den Rhein gibt!“ — **H. F. i. K.** Neben Griechisch, Latein und den Naturwissenschaften wäre manchmal Schönheitslehre ebenfalls zu empfehlen. — **Spatz.** Die Jagdgesellschaft wird auch nach der Abstimmung noch Spaß machen. Schönen Gruß. — **M. J. i. Berl.** „Ein in Geduld geübter Deutscher wird als Mitabonnent für die „Rössische“ gesucht.“ Boshaft, aber charakteristisch. — **Peter.** Natürlich wollen Sie auch gern einmal Speckkammerkloster. Das könnte Ihnen ganz leicht erblühen, wenn Sie den Höflichkeitserweisungen von Bordeaux zur Erweiterung seines Geschäftes nach dort kommen ließen. Aber Papierkörbchen soll der Netter sein. — **W. H. i. Z.** Der Wirthschaftlich ist in solchen Dingen nicht immer maßgebend. Hier heißt es abwarten. — **F. G. i. Z.** Die Zeichen unserer Zeit: Erbarmen und Erbärmlichkeit. — **O. U.** Wer weiß, was er will, weiß viel. — **X. X. i. Z.** Ja, das kann einem vielbeschäftigten Professor bezeugen. Er wird's nachholen, warten Sie nur. — **J. K. i. F.** Wir sind vollständig mit ihnen einverstanden: Da schon wieder eine Initiative in Szene gesetzt wird, sollte man die Initiative ergreifen, zur Initiative für die Einführung einer Initiativsteuer. Das würde dem Staat Geld bringen, na, und ob. — **E. P. i. A.** Die Bilder müssen für Liebedruck gezeichnet sein, sonst nützen sie uns nichts; da wäre die Eingabe der Zee ausreichend. — **J. i. M.** Gerne entsprochen. Dank. — **E. D. i. S. G.** Zwischen dem Papier veruntun gewesen. Soll aber doch noch kommen. — **H. H. i. M.** Wenn zwei Streitende keine Einigung erzielen können, so ist das natürlich eine „Reinigung“. — **O. U. i. D.** Ein Milchmann meinte: „Allen Wasserkräften ist nicht zu trauen; ich wollte früher einmal mit ganz frischem Regenwasser ein Kalb mästen, aber ich thate es nie mehr.“ — **G. i. Z.** Da schrieb so ein Knirps in der Schule: „Wir fuhren mit der Rechtsurigen, um dort den Sonntag u m zubringen.“ — **L. M. i. B.** Der Mensch ist schon im grauen Alterthum ein Genoschenschaftler gewesen. Daher ist der Spruch: „Im Glend können Scherze nicht erlernen, wer möchte doch in Eßig Rosen streuen“ nur bedingt anzuerkennen. — **München.** „Jugend“ scheint auch bei Ihnen wenig Jugend zu haben, inwiefern für das erhaltene Couvert 1 Franken Straporto zu entrichten war. Im Ubrigen einverstanden! — **G. M. i. B.** Wenn Resitator Thürichmann in Ihre Gegend kommt, so lassen Sie sich diesen gewaltigen Shakespeare-Interpreten nicht entgehen. — **J. K. i. A.** „Ich will Euch lehren Gesichter machen“, zur Straß gibt's ein Sprüchlein, verhöhnt euch mit Lachen! Grüße. — **E. B. i. Wien.** Wir kennen die Verhältnisse der dortigen Stadt aus eigener Anschauung ganz wohl und wissen, daß es den Weanern nicht wohl ist, wenn nicht überall ein Nieschertel an der Spitze steht. — **M. W. i. V.** Legen Sie sich die nur Nr. 6 festsende, in Genf erscheinende „Patrio suisse“ bei und Sie finden, was Sie suchen. Beispielsweise enthält die neueste Nummer dieses Blattes das treffliche Portrait von Numa Droz, prächtige Ansichten vom Trientalsther und eine ganze Reihe höchst interessanter Gesichtsbe der heftigen Januar-Bise und sodann zwei von den Prof. Dr. Fortier durch Holz hindurch aufgenommene Photographien einer lebenden Hand nach der That höchst bemerkenswerthe Leistungen einer illustrierten Zeitschrift. — **R. i. Kebr.** Wir stehen natürlich im Dienste jener unheimlichen Glücksmacht und eine Hand der Unschuld muß die Beglückten „aufhängen“. Also nur hoffen. Gruß. — **S. S. i. F.** Es gibt Leute, die wollten Nastischer haben, auch wenn sie keine Nase hätten. — **Ver-schiedenen.** Anonymes bleibt unberücksichtigt.

J. E. Züst, Zürich
Geigenmacher & Reparatör

DIPLOMIRTEIL Zürich
d. kant. Gewerbeausstellung



Fassungen jeder Art.
Glühlampen-Fabrik Hard
Zürich

versendet nur Lampen erster Qualität.
Preisliste zu Diensten.

Electr. glüh. Nasa, Ange, Ohr, für Vergn.-Abende, Jagd-, Velo-Lampen, Preis 20 Pf. Foersterling, Berlin-Friedenau.

Hôtel Bernerhof, Zürich

neben der Kasernen. -14-

Hôtel zweiten Ranges. Einrichtung ersten Ranges.
Elektrische Beleuchtung in allen Zimmern.

Grosses Café-Restaurant

Vorzügliches Münchener Löwenbräu.

Gute Küche.

Omnibus am Hauptbahnhof.

Besitzer: **Weltert-Züst.**

Gérant: **Otto Blaser-Gloor.**

Verkauf nur an Wiederverkäufer

Der unfehlbarste „Fleckenreiner“ ist das automatisch wirkende — **Aphanizon** — das in allen Apotheken und Droguerien zu haben ist. Mit meinem

Feueranzünder

mache ich unfehlbar Kohlenfeuer ohne Holz oder Papier. Empfehle auch **Wintersportartikel** und zwar acht norwegische Schneeschuhe und Zubehör, Laufstäbe, Kunst- und Schnelllauf-Schlitsschuhe, patentierte zerlegbare Rennwölfe.

General-Dépôt: **Joseph H. Nebel**

43 Stockerstrasse Zürich Bleicherwegplatz

Verkauf nur an Wiederverkäufer

21-52

„Der Gastwirt“

wird zum Abonnement sämtlichen Wirten bestens empfohlen.

Loosgesellschaft

Personen jeden Standes, die einer Loosgesellschaft

(Prämien-Obligationen) beizutreten wünschen, belieben

ihre Adressen sub **A. L. B.**

78 an die Expedition des

„Nebelspalter“, Zürich,

gefl. einzusenden. 8



Curiositäten-Cataloge

mit 50 grossartig, neuen Mustern gegen

Einsendung v. Fr. 2.— (Briefmarken).

Hugo Paul, Venedig, Italien,

Campo della Tana 2127. 11-x

Jordan & Co., Zürich
 77 Bahnhofstrasse 77
 Spezialität:
Herren-Loden & Cheviots
 Verkauf meterweise!
 Anfertigung nach Mass:
 Anzüge, Joppen,
 Haveloks, Mäntel etc.

Hôtel Trois-Rois
 Vevey.

Nächst dem Bahnhof, Dampfschiff und Post. Haltestelle des electr. Tram. 37-x. Höflichst empfiehlt sich (OF 6757) Der neue Besitzer:
W. Ziegler-Bachmann.

Dr. A. E. Sager,
 Spezialarzt, Glaruss.

ob. Kirchwegstr. 738 (b. Bahnhof). Konsultationen täglich 1-4, auch Sonntags. Spezialität: Sämmtl. chronische Krankheiten. Haut-, Ham- u. Geschlechtskrankheiten, Syphilis, innere Behandlung chirurg. Krankh. Nervosität, Schwächezustände, Impotenz. Auch Behandlung durch Korrespondenz nach bewährter neuester Kurmethode. Sicherer Erfolg.

Stempel-Fabrik
 1922
 Wiederverkäufer gesucht.



Preisgekrönt 18-52
P. F. W. Barelle's
 Universal
Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — Auskunft unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Depot
P. F. W. Barella,
 Berlin S. W., Friedrichstrasse 220.
 Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.
 In Schachteln à Fr. 2. — und Fr. 3. 20.
 Dépôts:
 Zürich: Apotheke von L. Baumann bei der Sihlbrücke,
 Apotheke zur Post am Kreuzplatz Neumünster.

Pariser Gummi-Artikel
 Ia. Vorzug Qualität
 à 3, 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend (auch werden halbe Dutzend abgegeben). Preis-Conrart wird gegen 10 Cts.-Briefmarke verschlossen zugeschickt. 16-52
Emil Büchel, Coiffeur,
 Chur.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die preisgekrönte in 28. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das
gestärkte Nervon- und Sexual-System
 Freie Zusendung unter Couvert für Fr. 1. 25 in Briefmarken. 34-52
Eduard Bendt, Braunschweig.

Der allein ächte Schweizerbitter!

Vor oder nach den Mahlzeiten, pur oder mit Wasser genossen, dem Magen sehr zuträglich.
35-jähriger Erfolg.



Während des Winters ist der ächte Denmler-Bitter als „Grogg“ sehr zu empfehlen.
 Feinster Tafelbitter

Theater- und Masken-Kostüm-Verleih-Institut
Gebrüder Jäger St. Gallen
 empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Kostümen für Theater-Aufführungen, historische Umzüge, Turner-Reigen, lebende Bilder, Maskenbälle etc. bei billigster Berechnung zu gefl. Benützung. 20-10

Blutarmuth. Bleichsucht.
 Herr Dr. Meyer in Rotenburg a. Fulda schreibt: „Dr. Sommel's Hämato-gen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen angewandten Mitteln troggenber, hochgradiger Bleichsucht litt. Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher. Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu großem Danke verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat anwenden.“
 Herr Dr. W. Gelf in Wien: „Bechte mich, Ihnen mit großer Begeisterung mitzutheilen daß meine Refillate mit Dr. Sommel's Hämato-gen ganz vorzügliche waren. Drei Fälle eminenter Bleichsucht zeigten in kurzer Zeit die erfreulichste Besserung. Das Fehlen jeder unliebsamen Nebenwirkung, die kräftige Erregung des Appetits machen Ihr Präparat zu einem wertvollen Reagent des Arzneischatzes.“
 Herr Stabsarzt Dr. Lang in Kompten: „Mit Dr. Sommel's Hämato-gen habe ich sehr günstige Erfolge erzielt und benützte sich desselbe namentlich in einem Fall von hochgradiger Blutarmuth mit vollkommen darniederliegender Verdauung und Erbrechen etc. vorzüglich, indem schon nach nur kurzem Gebrauche des Präparates das Erbrechen aufhörte, Schlaf eintrat und sich damit das Allgemeinbefinden merklich besserte.“ Prospekt mit bunten Bildern von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franko. Deposits in allen Apotheken. 14-5
Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich III.

Haar- und Bartwuchs-Pomade.



Unübertroffen zur Beförderung eines kräftigen Bartwuchses, besonders bei Bartlosigkeit junger Leute. Auf dem Kopfe angewandt, stärkt sie den Haarboden, und befördert das Wachstum der Kopfhare. Unschädlich und leicht anzuwenden. Ein wirklich gutes Bartwuchs-Mittel. Nicht zu verwechseln mit anderen wirkungslos. Fabrik. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.

Haarkräusel-Essenz.
 Durch Anfeuchtung mit der Essenz kräuseln sich nach dem Trocknen die Haare und bilden sich hübsche, natürliche Locken. Schadet den Haaren keineswegs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Schuppenwasser.
 Vorzüglich zur Beseitigung von Schuppen, Reissen u. Jucken auf der Kopfhaut, geg. Haarausfall u. Kahlkopf, kräftigt den Haarwuchs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Neues, orientalisches Haarfärbemittel
 färbt Kopf- und Barthaare dauernd in schwarz, braun und blond und gibt ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder. Nicht bleihaltig wie andere Haarfärbemittel, daher unschädlich. Preis 4 Fr. Porto 25 Cts.

Schönheitswasser.
 Ein ausgezeichnetes Waschmittel für dunkle, gelbe, rauhe und rissige Haut für Gesicht, Hals, Arme und Hände, gibt einen weissen, frischen und zarten Teint, ausgezeichnet gegen Unreinheiten, Rötthe und Flecken der Gesichtshaut und Nasenrötthe, konservirt die Haut bis in's hohe Alter, erhält dieselbe geschmeidig und schützt vor Runzelbildung. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.

Karrer Gallati in Glarus. 3-26
 Dépôt: Zürich, J. Alles, Coiff., Napfgrasse 8. J. Klumpp, Coiff., im „Métropol“, E. Niederer, Coiffeur, Hottingen.

Hämorrhoiden.
 (Goldene Ader.) 26-3

Grosser Erfolg mit sinnreicher, patentirter Erfindung. Aerztlich vielfach empfohlen und von Kranken mit Vorliebe angewendet.
 Direkte Zusendung mit Gebrauchsanweisung Fr. 4. 75
 Verschlossene Briefe. Auskunft 20 Cts.
 Adr.: Aesculap Lugano.

Goldene Medaille
 Weltausstellung Paris 1880.

CHOCOLAT

SUCHARD
 NEUCHÂTEL (SUISSE).
 22-52

8 Ziehungen per Jahr.
 Nächste Ziehung 1. Februar.
Staats-Eisenbahn-Loose,

in der ganzen Schweiz gesetzlich erlaubt, mit Hauptgewinnen von 600,000, 300,000 100,000, 50,000 Franken etc.
Jedes Loos muss gewinnen.
 Kleinster Treffer Fr. 400. —. Monatliche Theilzahlung auf ein ganzes Original-Loos Fr. 5. — 32-2
 Mit der zweiten Zahlung erwirbt der Käufer das volle Anrecht auf alle Gewinne.

Ziehungslisten gratis. Offerten werden, so lange der Vorrath reicht, gegen Einsendung von Fr. 5 und 20 Cts. Porto oder Nachnahme ausgeführt durch die **Schweiz-Generalgentur**
J. Rosenmeyer, Zürich.
 Limmatquai 94.
 Agenten gesucht.

Charakter- und Gemüths-beurtheilung nach jeder beliebigen Handschrift besorgt zu treffend à Fr. 2 (Marken) **J. C. Kradolfer,** Kalligraph, Zürich, Grüng. 10. Kurse für **Schönschreiben** und **Buchhaltung.** Kalligraphische Andenken und Diplome billigst. Heilung vom Schreibkrampf. 36

Pariser GUMMI-ARTIKEL
 Ia. Vorzug Qualität

à 3-4 und 5 Fr. per Dutzend versende franko gegen Nachnahme 35-20
Aug. de Kernen, Zürich.

Echte Briefmarken

60 Spanien	Mk. 1.25
25 Portugal	• 1.25
20 Argentinien	• 1.50
20 Bulgarien	• 1.50
20 Serbien	• 1.75
500 Verschiedene	• 7.50
1000 Verschiedene	• 20.—

Alle verschied. Porto extra. Preislist. üb. 1327 Serien grat.

26 W. Künast, Berlin W. 64
 Geg. 1866. Untern den Linden 15.